

Die Entscheidungsschlacht /Letzter Teil

Von abgemeldet

Manga und Anime teil 4.

1- Teil: Iria und M.D.Geist treffen zusammen

2- Teil: Die Erde

3- Teil: Geists Plan

Dies ist der 4. Teil, und sehr wahrscheinlich auch der letzte Teil der Iria und M.D.Geist Reihe.

Na ja, dieser Teil hat ein bisschen länger auf sich warten lassen, tut mir leid, aber dennoch wünsche ich euch megaspass beim durchlesen dieser Fanfic.

Ach ja, wie ihr wisst, ist Kritik und Lob erwünscht.

Die Entscheidungsschlacht.

Iria, Krauser und der Zeiram wurden also von der Death Force entführt.

*****FLASH* BACK* 30 MINUTEN
ZURÜCK*****

Iria, der Zeiram und Krauser versteckten sich in der nahe gelegenen Höhle. Dort unterhielten sie sich erst einmal.

Plötzlich stand Krauser auf und sagte: "Hey, ihr beiden, wartet eben, ich geh mal eben für kleine Jungs, wenn ihr versteht, was ich meine!"

Krauser ging weiter in die Höhle hinein. Iria und der Zeiram sahen seinen Schatten langsam in der Dunkelheit verschwinden.

Iria und der Zeiram probierten sich zu unterhalten. Der Zeiram beherrscht nur ein Bruchteil der Sprache von Krauser und Iria, aber dennoch, Iria versuchte mit ihm zu sprechen.

"Wow, was ist das?!", rief Krauser.

Iria fing an zu kichern, "Was ist los, hast du dir auf den Hosenrand gepinkelt, oder

was?"

"Quatsch, natürlich nicht, aber kommt schnell her!"

"Keine Lust, Krauser, komm du doch!"

"Na gut!", entgegnete Krauser.

Krauser kam aus der Dunkelheit. Er hatte drei durchsichtige Sachen in der Hand. "Hier, schaut euch das mal an!", sagte Krauser.

Iria und der Zeiram schauten sich die seltsamen Sachen an. Sie hatten keine Ahnung, was das darstellen sollte.

"Was ist das?", fragte Iria.

"Ich hab keinen Schimmer!", sagte Krauser.

Jeder nahm sich ein Teil. Irias Teil sah aus, wie eine Banane. Die Farbe von ihrem Teil war durchsichtig grün.

Sie probierte daran rum, aber es tat sich nichts.

Auch der Zeiram nahm sich ein Teil. Dieses Teil sah aus, wie ein Apfel. Die Farbe des teils war durchsichtig rot.

Krauser hatte das kleinste Teil. Es sah aus, wie ein Flummi. Er ließ das Teil auf den Boden fallen, aber es hüpfte nicht.

es war als kein Flummi, auch wenn es so aussah. die farbe des Flummis war immer unterschiedlich. Mal durchsichtig rot, dann mal durchsichtig grün usw. .

Auf jedenfall waren die Farben immer durchsichtig. "seltsam, sowas habe nich noch nie zuvor gesehen.", dachte Krauser.

"Ahh, aua!", schrie Iria. Sie hatte den An-Knopf betätigt.

das Bananenteil schoß einen gelben Laserstrahl ab. Der Laserstrahl machte ein riesiges Loch in der Höhlenwand.

"Unglaublich!", sagte Iria. Plötzlich verschwand das Teil aus ihrer Hand.

"Was ist das, was soll das, es ist verschwunden!", sagte Iria.

Aber dennoch, es war nicht wirklich verschwunden. Sie konnte es noch in ihrer Handfläche spüren, aber es war unsichtbar.

"Es ist eine Waffe! Schau dir doch bloss mal das Loch in der Wand da an!", sagte Krauser.

"Wahnsinn!", jubelte Krauser.

Nun fand auch der Zeiram den An-Knopf. Auch sein Teil wurde unsichtbar.

Sein Apferteil schoß eine grüne Kugel ab. Sie landete auf dem Boden, und nichts geschah.

"Na de sa?", fragte der Zeiram, was soviel bedeutet, wie: Und was jetzt?

Plötzlich explodierte die grüne Kugel.

keiner wurde verletzt, denn die Kugel flog tief in die Höhle hinein, man hörte nur den Ohrenbetäubenden Knall.

"Ahhhhhh!", schrie Iria.

"Brrerr de sa sr sedo!", sagte Krauser zu dem Zeiram.

"Was ist los?", fragte Iria.

"Ich sagte ihm, dass es sowas ähnliches wie Granaten sind!", antwortete Krauser.

"Und was ist mit deinem Teil?", wollte Iria wissen?

"Ich finde den An-Knopf nicht!",

"Bles de pert sa!", meinte der Zeiram, und nahm Krauser das Flummiähnliche Teil aus der Hand.

Er suchte, und fand den An-Knopf schließlich. Er drückte ihn aber nicht. Wie bei den anderen Teilen auch, war auch er unter der "Hülle"

Sie lassen sich durch eine winzige Anhebung erkennen.

Der Zeiram gab den Flummi wieder Krauser.
Er zeigte Krauser den An-Knopf, und Krauser betätigte ihn.
Der Flummi wurde auch unsichtbar. Nur schoß er nichts ab.
Aus ihm sprießten lauter kleine Speere hervor.
"Ah, was ist den das?", schrie Krauser, und warf den Flummi aus seiner Hand.
Er landete auf dem Boden, explodierte aber nicht.
"Villeicht soll es eine handwaffe darstellen?", fragte Iria.
Plötzlich hatte Krauser wieder so ein Teil in der Hand. Die kleinen Speere verletzten ihn nicht, aber er konnte mit ihnen an der wand schaben, und Schleifspuren hinterlassen.
"Ja, du hast Recht, ihr habt alle Waffen für den Fernkampf, und ich hab als einziger eine für den Nahkampf!", sagte Krauser begeistert.
Krauser drückte wieder auf den An-Knopf, der auch bei dieser Waffe, als Aus-Knopf genutzt werden kann, denn er warf den Flummi weg, und es kam kein neuer.
"Wenn man diese Waffe also verliert, bekommt man immer eine neue wieder, solange man nicht den Aus-Knopf drück!", sagte Krauser grinsend.
Ebenfalls sagte Krauser:
" Leute, was ihr hier gesehen habt, sind Waffen aus der nahen Zukunft!
Mit diesen Waffen haben wir sehr wahrscheinlich eine gute Chance Geist zu erledigen!
Wir müssen nur noch ein bisschen damit üben, dann klappt das schon! Also, hört mir zu, dies ist mein Plan.....!
Alles klar?
So werden wir es schaffen!"

Einige Minuten verstrichen..... "Übung macht den Meister!", meinte Iria.....
Es wurde mit den waffen geübt.....
Stille.....

....

"Hört ihr das auch? Was ist das für ein seltsames Geräusch?", fragte Iria in die Runde.
"Oh nein, ich kenne diese Geräusche, ich habe sie schon einmal vor langer zeit gehört.
es ist die Death Force.Sie komkmen!
Los, schnell weg hier, und nehmt eure waffen mit!", schrie Krauser.
.....

*****FLASH**BACK**BEENDET**30**MIN
UTEN**WIEDER**NACH**VORN*****

Jederhatte seine Waffen nun dabei. Mitlerweile konnte jeder auch einigermaßen gut damit umgehen. Sie ließen sich "abschleppen", wie damals die Wildschweine, wenn sie gegrillt wurden.
Keiner unternahm etwas.
Die Death Force brachte sie sehr schnell zu ihrem Gebieter.

Auf dem Planeten Erde, herrschte Chaos. Der Kontinent Europa, und deren Einwohner darauf hatten nicht mehr lange zu leben. Genauso sah es nun auch auf den anderen Kontinenten aus. Die Überlebenschance betrug 2%!

Szenenwechsel.

Gaia hatte früher auf jeden Planeten im Universum einen Boten geschickt, der sie bei höchster Gefahr mit den drei heiligen Scheinwaffen kontaktieren sollte.

Vor genau 2 Stunden bekam sie diese Botschaft von der Erde. Sie hatte den Auserirdischen Boten namens Erdifater damals zur Erde geschickt, und niemals damit gerechnet, dass ein so starkes Volk jemals Hilfe aus einer fernen Galaxie benötigen würde.

Gaia hatte den Boten jeweils beauftragt in einem Versteck zu leben und sich niemals von den Bewohnern entdecken zu lassen.

Was sie nicht wusste, war, dass Erdifater tot war.

Nun würde sie in 2 Minuten die Erde erreichen.

Die Anwendung der drei Scheinwaffen ist ganz leicht. 4 mal siehts so aus, als ob es eine Waffe sei, aber danach tut sich nichts mehr.

Dies konnten Iria, Krauser und der Zeiram aber nicht wissen. Geist wäre tot, wenn die Waffen funktioniert hätten.

Geist hatte mittlerweile jeden einmal geohrfeigt. "Au", schrie Iria.

"Das nennst du schon Schmerz??", lachte Geist hämisch.

Gero kam nun, die Spritze, die die Verwandlung des zum M.D.S. beginnt schon bereithaltend und aufgezogen. Er grinste.

Gaia konnte nun die Erde sehen. "Hoffentlich komm ich nicht zu spät?", dachte sie.

Gero bahnte sich einen Weg durch die Menge. Als er bei Geist war, fragte er: "Wer von den dreien soll denn als erstes Verwandelt werden??"

"Der Zeiram und Krauser!", befahl Geist.

Gero gehorchte.

Geist grinste.

Krauser konnte sich nicht bewegen, er hatte wirklich keine andere Wahl, als sich dem auszusetzen, was gleich mit ihm geschehen würde.

Die Death Force hielten sie fest. es wäre glatter Selbstmord, jetzt ohne eine Waffe zu kämpfen. Krauser regte sich über den Verlust der Waffen auf, die vor 2 Stunden noch funktionstüchtig waren.

Gero hob die Hand.

Gaia nahm Kurs auf die Erde zu.

Gero ließ die Hand fallen.

Gaia durchbrach die Erdumlaufbahn.

Gero stach in Krauser Ader hinein. Blut spritze, aber nun floss das Zeug, aus der Spritze auch durch Krauser Körper. Krauser war die ganze Zeit nur am schreien. Das Mittel dauert nur eine halbe Minute, dann wäre er ein M.D.S. der bösen Sorte.

"Nun, fang mit dem Zeiram an!", befahl Geist. ich halte Krauser so lang fest."

Gaia hatte nun die Erde erreicht und flog zum Mittelpunkt der Erde. Genau über der Mitte fing sie ihr Rettungsritual an.

"Ahh, was ist das da oben am Himmel!?" Ich ... "Ahhh, helf mir, die Death Force.....

Krauser bewegte sich. Er war nun auch böse.

Gero hatte noch eine 2 Spritze dabei, die er nun in den Zeiram stechen wollte. Auch er hatte keine Chance sich zu wehren.

Iria schrie.
Gero stach zu. Der Zeiram schrie.
Auch diesmal traf Gero die Ader.
Des Zeirams Blut war pink.
Es spritze.

Gaia war nun voll in sich versunken.
Sie sprach etwas, was keiner Verstand.

Nun hielt Geist den Zeiram fest. Er würde in 2 Minuten zum M.D.S. werden, weil er ja noch kein M.D.S., wie Krauser ist.
Jetzt fehlte nur noch Iria.
Gero holte eine weitere Spritze aus seiner Tasche.

Gaia war fast fertig mit ihrem Gerede.

Gero hob die Hand.

Gaja, beedete ihren Satz mit flecere.

Iria schrie so laut sie nur konnte.

Es baute sich ein Lichtbündel über der Erde auf.

Gero schoß mit der Hand nicht wie gedacht auf ihren Arm, sondern mit der anderen

Hand auf ihre Brust.

"Hey, Gero, lass das, jetzt nicht, nacher hast du noch genug zeit für so etwas!", sagte Geist.

Nun aber schoß er mit der Hand, in der die Spritze lag auf ihren Arm.

Gaia hatte ihr Ritual beendet.

Gero hatte grade mit der Spritze ihre Haut berührt, da verschwand sie plötzlich.

Sie löste sich einfach auf. Einfach so.

"Was ist das,!?", wollte Geist wissen.

Iria befand sich in reinem nichts.

Sie flog durch dieses nichts.

Sie war aber nicht allein, denn auch andere Menschen waren bei ihr.

Fremde Menschen.

Plötzlich sahen sie einen neuen Planeten.

Sie flogen genau auf ihn zu.

"Was, das kann doch nicht, Bob, Glen ihr?", dachte Iria.

Geist und die restliche Death Force war nun allein auf diesem Planeten. Alle überlebenden Menschen hatte Gaia zu sich gerufen.

Nun zerstörte Gaia diesen Planeten. Auch wenn es ihr sehr schwer fiel, zerstörte sie ihn.

Gaia schoß eien Lichtkugel auf ihn ab. Boooooooooommmmm.

Das wars. Geist und die Death Force war nun für immer erledigt.

Gaia war nun halb mit sich zufrieden. Sie hatte aber noch nie einen Planeten zerstört.

Das gab ihr zu denken, hatte sie das richtige getan?=?=?=?=?=?=?=?=?=?=?=?=?=?=?=?

Iria flog durch ducrch dieses nichts, direkt auf diesen seltsamen Planeten zu. dieser Planet lag aber hinter dem Himmel.

Und dort war Bob und Glen.

Sie wollte mit ihnen reden. Doch Glen und Bob konnten sie nicht verstehen.

Glen sprach was zu ihr, aber auch Iria konnte sie nicht verstehen.

Iria flog höher, immer höher. Sie verließ Glen und Bob.

Wenigstens wusste sie jetzt, das es ihnen gut geht.

Sie sah Gott.

Gott schaute sie für einen kurzen Augenblick lang an.

dann verschwand auch er.

Plötzlich waren sie auf einem fremden Planeten.

Gaia stellte sich ihnen vor. Sie erklärten ihnen, warum sie die Menschheit gerettet und den Planeten zerstört hat.

"Und das alles nur wegen der death Force und Geist??"!; fragte sie sich.

Na ja, nun begann ein neues Leben für die restliche Menschheit.
Mit der Zeit nahm die Bevölkerung des neuen Planeten Saja zu.
Die Menschen bauten prachtvolle Häuser, und keiner brauchte in Armut zu leben,
denn einer Gajas Boten wurde dafür beauftragt, allen auf diesem Planeten zu helfen,
die
Hilfe benötigten.
Mit der Zeit nahm das Leben auch hier seinen Lauf.
Böse??
Böse gab es nicht. Darauf achteten Gaja, wenn sie da war, und der Bote schon.
Iria verliebte sich in einen Mann namens Marduk, und auch sie hatte nun wieder ein
Sorgenfreies Leben.
Den Menschen machte das Leben auf Saja richtig Spaß.

ENDE:

So, das war meine Geschichte zu Iria und Geist..
Ich hoffe sie hat euch gefallen.
Schreibt doch bitte Kommentare und Verbesserungsvorschläge.
Sorry, das ihr auf diese Fortsetzung etwas länger warten müssen. GG**
Na ja, machts gut. Danke, das ihr euch die Zeit genommen habt, diese Geschichte bis
hier hin zu lesen.
Danke.